

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.



Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

43. Jahrgang.

Nr. 15.

Freitag, 15. Januar

1909.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 15. Januar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VIII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solisten: Herr Paul Goldschmidt (Klavier).

Die Damen Valborg, Olga, Sigrid und Astrid

Svårdsström (Gesang).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsordnung.

1. Zum ersten Male: Ouverture „Carnaval“
für grosses Orchester mit Orgel. . . . A. Glazounow.
Orgel: Herr Erich Wemheuer, Mitglied des Kurorchesters.

2. Gesangs-Vorträge:

a) Norwegischer Gebirgs- Volkslied.

(Aus dem Repertoire Jenny Lind's.)

b) Die Schwestern. Duett Joh. Brahms.

Die Damen Valborg, Sigrid.

c) Lenzjubil (Varjubil). Terzett S. v. Koch.

Die Damen Valborg, Sigrid,

Astrid.

d) Storm och böljor (Sturm und Wellen) C. M. Bellmann.

Quartett: Die Damen Valborg,

Sigrid, Astrid, Olga.

3. Konzert für Klavier und Orchester,

B-moll P. Tschaikowsky.

Herr Paul Goldschmidt.

P A U S E.

4. Orchester-Vorträge:

Zum ersten Male: a) Rondo H. Kaun.

b) Variationen

5. Gesangs-Vorträge:

a) Liebesfeier F. Weingartner.

b) Niemand hat's gesehen C. Löwe.

c) Ständchen R. Strauss.

Fräulein Valborg.

d) Mot Koeld (Abends) Agathe Backer Grøndahl.

Fräulein Sigrid.

e) Der skreg en fugl (Es schrie ein

Vogel) Chr. Sinding.

Fräulein Astrid.

6. Klavier-Vorträge:

a) Chant polonais F. Chopin.

b) Mazurka, H-moll

c) Polonaise, As-dur

Herr Paul Goldschmidt.

7. Gesangs-Vorträge:

a) Boljan sig mindre rör (Die Wellen

eben sich) C. M. Bellmann.

b) Blasen nu alle (Blaset nun alle)

c) Varen är kommen (Lenz ist ge-

kommen) J. A. Kapfelmann.

d) Midsommertans (Mittsommertanz) S. v. Koch.

Quartett: Die Damen Valborg,

Sigrid, Astrid, Olga.

Ende etwa 10 Uhr.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., 1. Parkett

1.—20. Reihe: 4 Mk., 1. Parkett 21.—26. Reihe und II. Parkett:

3 Mk., Rangalerie: 2.50 Mk., Rangalerie Rückst: 2 Mk.

Für Abonnenten Vortragskarten zum I. Parkett

1.—20. Reihe zu 3 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden

nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte er-

scheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

S ehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine

hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-

ersten Ranges. Rendez-vous aller fremden.

Apollinaris

F. WIRTH Wiesbaden.

Telephon No. 67.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer

rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-

portal, eine Treppe hoch.

Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-

portal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine

Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste), Organ der Stadt, Kurverwal-

tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die

Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.

Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in

der Theaterkolonnade.

Vergnügungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die

regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.

Spielsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Konversationsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends

10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-

versationsälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. Fremdenkarten. a) Jahreskarten, gültig für

12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,

die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.

b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-

lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten

können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in

Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,

gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.

Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. Einwohnerkarten, gültig vom 1. Januar für das

Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur

für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu

den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-

jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier

genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,

wenn die Betreffenden einen Steueranmeldnachweis vom Steuer-

bureau des Rathauses vorlegen.

3. Karten für Nachbarorte, gültig vom 1. Januar

für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte

15 M. Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in

der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-

karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter

derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-

mitglied eine Beikarte erhält.

4. Tageskarten, nur gültig am Tage der Ausstellung,

für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der

vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,— M. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig

und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-

derer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die

Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur

ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die

Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen

worden, dass die Kochbrunnenanlagen eine halbe Stunde

vor Beginn und während der Kochbrunnen-

Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen

zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären

Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Bed-

ienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser

sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-

zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15,—

Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . 10,—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.

in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser

verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-

nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den

Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu

0,50 M. zur Verausgabung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,

ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwage

(Wiegegebühr M. 0,20).

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen am 16. und 17. Januar 1909.

(Änderungen vorbehalten.)

Samstag, den 16. Januar.

Abends 8 1/2 Uhr (Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr)

in sämtlichen Sälen:

II. Grosser Maskenball.

Zwei Ball-Orchester.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und

weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag

Nachmittag 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten:

4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden

bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen,

edoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 17. Januar.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Orgel: Herr P. von der Au, Organist aus Mainz.

Klavier: Die Herren Josef Grohmann, Erster Leiter

des Klavierspiels am Spangenberg'schen Konservatorium und

Musiklehrer Georg Heinze.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte er-

scheinen zu wollen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche

nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Wiesbaden, 15. Januar.

— Das heute Freitag im Kurhause stattfindende

VIII. Cyklus-Konzert verspricht infolge der Mit-

wirkung der Schwestern Svårdsström das interessanteste

dieser Konzerte zu werden. Als Frau Valborg Svårds-

ström im Januar vorigen Jahres in Wien debütierte,

schrieb u. a. das „Illustrierte Wiener Extrablatt“:

„Gleich einer Meernixe in glitzerndem Blau, das merk-

würdige Antlitz von blonden Locken umspielt, schwebt

sie aufs Podium. Wenn sie beginnt, horcht man er-

staunt auf und allmählich wird man warm und wärmer,

je mehr die Stimme der Künstlerin, ein kristallklarer

Kurhaus Wiesbaden.

Fasching 1909.

Maskenbälle.

- II. Maskenball: Samstag, 16. Januar.
 III. Maskenball: Samstag, 30. Januar.
 IV. Maskenball: Samstag, 13. Februar.
 V. Maskenball: Samstag, 20. Februar.
 VI. Maskenball: Dienstag, 23. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Ball- und Gesellschafts-Kleidung

in eleganter Ausführung und nach Mass.

1584

Fräcke zu verleihen.

Gebr. Dörner, Hofl., Mauritiusstr. 4.

Lodenkleidung für den Rodelsport für Herren und Damen.

Hotel AegirWiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.
Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

Hotel und Badhaus ContinentalWiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.
Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —
Bäder auch für Passanten. — Dutzend-Bäder Mk. 8.
Weinhandlung. 1552. Telefon 855. **WILLY ENGEL.**

erstmaligen Aufführung der Ouvertüre „Carnaval“ für grosses Orchester mit Orgel von A. Glazounow und wird ausserdem zwei Stücke von H. Kaun zur Aufführung bringen.

— Zu dem morgen Samstag im Kurhause stattfindenden II. Grossen Maskenballe hat die Kurverwaltung zwei Ballorchester engagiert. Es empfiehlt sich die Eintrittskarten zu den Maskenbällen, deren Entgegennahme zu dem zweiten, wie wir hören, schon jetzt eine lebhaft ist, stets möglichst im Voraus zu lösen, einestheils um einen zu grossen Andrang im letzten Augenblicke an der Kasse zu vermeiden, andererseits um auch dem Restaurateur die Vorbereitungen zu so besuchten Veranstaltungen, wie sie einzelne dieser Bälle sind, zu erleichtern.

— Von der Ansicht ausgehend, dass viele der sonntäglichen auswärtigen Besucher Wiesbadens die herrliche Orgel des grossen Konzertsalles unseres Kurhauses noch nicht gehört haben, da ihnen die Orgel Matinées zu früh und die abendlichen Veranstaltungen dieser Art zu spät lagen, so hat die Kurverwaltung für nächsten Sonntag ein Orgel-Konzert im Abonnement auf nachmittags 4 Uhr anberaumt. Für die Orgelvorträge ist der Organist P. von der Au aus Mainz gewonnen. Es gelangt u. a. zur Aufführung die Symphonie Nr. 3 in C-moll für Orchester, Orgel und Klavier von Saint-Saëns, dem Andenken von Franz Liszt gewidmet. Das Orchester wird von Ugo Afferni geleitet, die Klavierpartie liegt in den Händen des ersten Leiters des Klavierspiels am Spangenberg'schen Konservatorium Josef Grohmann und des Musiklehrers Georg Heinze, beide aus Wiesbaden.



AUSSTELLUNG
für Handwerk, Gewerbe,
Kunst und Gartensport
WIESBADEN 1909

Aus kaufmännischen Kreisen ist bei der Ausstellungsleitung angeregt worden, Verkaufsgelegenheiten für Waren, welche das Publikum bei derartigen öffentlichen Schaustellungen gerne als Andenken, Gelegenheitskauf oder dergl. erwirbt, zu schaffen. Da sich die Möglichkeit bietet, das Terrain des Vergnügungsparkes zu erweitern, so soll jener Anregung Folge gegeben und ein Bazar-Gebäude mit Verkaufsständen für geeignete Artikel errichtet werden. Dieses Gebäude wird in nächster Nähe der Hauptattraktionen mit besonders starkem Verkehr erbaut werden und es bietet sich somit den Handelskreisen günstige Gelegenheit, an den Vorteilen der Ausstellung teilzunehmen. Letztere scheinen hier vielfach unterschätzt zu werden, denn seitens hiesiger Geschäftsleute ist bisher manchmal den Ausschreibungen der Ausstellungsleitung gegenüber eine bedauerliche Zurückhaltung gezeigt worden. Hoffentlich werden sie sich die jetzt gebotene günstige Gelegenheit nicht wieder zum Vorteil auswärtiger Unternehmer entgehen lassen. Da die Zahl der Verkaufsstände eine beschränkte ist, so sind Bewerbungen ungesäumt bei der Geschäftsstelle der Ausstellung anzubringen. — Ausser den Verkaufsräumen im Bazar ist auch ein freistehender Zigarren-Kiosk zu vergeben.

Augusta Victoria-Bad.

Wir empfehlen unsere neu eingerichteten Wasserbehandlungen mit russischem Dampf- und römisch-irischem Heissluftzimmer. Täglich geöffnet von morgens 7 Uhr bis abends 7 Uhr.

Mittwoch nachmittags von 1—7 Uhr abends ist diese Abteilung für Damen reserviert. — Wir weisen noch auf unsere Moorbäder, Fangobehandlung, elektrische Bäder und sämtliche übrigen Einrichtungen spez. Schwimmbassin hin. Die Anstalt ist den ganzen Winter über täglich geöffnet. 1567

Herrschaftlich neu erbaute Villa mit Stallung und Autogarage

Sonnenbergerstrasse 47

in feinsten Kur- und Villenlage zu verkaufen.

Besichtigung täglich 10—12¹/₂, 2—6 Uhr.

Näheres beim Eigentümer

1290

Architekt **Schellenberg**, Wilhelmstrasse 15.**VILLA ORANIEN**

Pension
Beethovenstr. 71, am Palmengarten.
Tel.-Adr.: Oranien, Frankfurt/Main.
Telephon: Frankfurt a. M. 5650

Haus I. Ranges.

Vorzügliche Küche. — Prima Referenzen.
Im Hause wird deutsch, englisch,
russisch und französisch gesprochen.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 1503
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer,
grosser Garten, Bäder im Hause.
1501 Elektr. Licht.

Villa Frank

Pension und Badhaus
1562 8 Leberberg 8. 1562
Bestempfohlenes Pensionshaus.
Modernster Komfort. Wintergarten.
Vorteilhafte Winterarrangements.
Frau Irma de Grach.

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage
einige Schritte vom Kochbrunnen.

Pension M. Pustau

Nerotal 37.
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage.
Bäder. 1564
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Ritters Hotel und Pension

45 Taunusstrasse 45
nahe Kochbrunnen und der Pagen-
stecher'schen Augenklinik.
Altbewährtes Haus mittleren Ranges
mit billigen Preisen und anerkannt
gute Küche. 1218

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telefon 204.
Bes.: Frau Dr. Moxter.
Angen, ruhige Lage, nächst Kurhaus,
Kochbrunnen-Anlagen, Theater.

Neu eingerichtet.

Elektr. Licht. Zentralheizung.
Thermalbäder. Vorzügliche Küche.
Passantenaufnahme. 1515
On parle français. English spoken.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Kl. Burgstr. 1. Telefon 4222.

Joseph Rütten

staatlich gep. Masseur und Heil-
gehülfe. 1577

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianos

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein und viele andere
Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgassee 33 (an der elekt. Bahnlinie)

**Heinr. Simons weltberühmte Artikel**

zur vernunftgemässen

Schönheitspflege

sind doch die besten.

In fast allen besseren Parfümerie-, Drogen- u. Coiffeurgeschäften zu haben.

Prospekte werden gratis u. franko verschickt.

Heinr. Simons, Hoflieferant,

Berlin W. 9, Potsdamerstrasse 1a. 1293b

Sämtliche Toilette-, Bade- und

Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,
Parfümerien, Franzbrannt-
wein, Bade- u. Fieber-
thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Boedler
Langgasse 29. Telefon 2072

Grosses
Lager in
Schwämmen
und Seifen, Badesalze,
Mineralpastillen, Verbandstoffe,
Artikel z. Krankenpflege, Urin- und
Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 229.

Wilh. Baum, Besitzer.

Spezial Engl. Tee

Ch. & A. Böhringer, Colombo

Verkauf, Versand u. Probierstube.**3 Webergasse 3**

Telephon 1949.

1294

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 14. Januar 1909.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 Grossbard, Hr. Rent., Warschau	Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10 Heilbrun, Fr., Oels Gerberding, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf	Muther, Hr. Kfm., Schweinfurt Jürgensen, Hr. Kfm., Berlin Leffer, Hr. Ing., Düsseldorf Weiss, Hr. Kfm., Hamburg Schruber, Hr. Kfm., Berlin Baderschneider, Hr. Kfm., Berlin	Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1 Maywald, Hr. Amtsgerichtsrat, Goslar
Hotel Bender, Häfnergasse 10 Marquardt, Frl., Biere Marquardt, Hr. San-Rat Dr. med. Biere m. Fr.,	Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16 Jacobson, Hr. m. Fr., Danzig	Küppers, Hr. Kfm., Bad Steben Herz, Hr. Kfm., Neuss Aschaffenburg	Hotel Vogel, Rheinstr. 27 Adler, Hr. Kfm., Frankfurt Wilke, Hr. Dr. med. m. Fr., Magdeburg
Hotel Berg, Nikolasstrasse 37 Schwaner, Hr. m. Fr., Saratoga David, Hr. Kfm., Berlin Weerth, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Kaiserhof u. Augusta Viktoria - Bad, Frankfurter Strasse 17 Veith, Fr., Schleibach König, Hr. m. Fr., Mannheim Schmincke, Hr. Fabrikant, Freiberg	Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Stein, Hr., Barmen Schmaeling, Hr., Memel	Hotel Weins, Bahnhofstr. 7 Witzel, Hr. Kfm., Frankfurt Bucking, Hr. Kfm., London
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Leisel, Hr. Architekt, Elberfeld Wening, Hr. Fabrikbes., Nürnberg Heinemann, Hr. Kfm., Berlin Haeberlin, Fr. Justizrat, Eschersheim	Badhaus zum Kranz, Langgasse 56 Lüdicke, Hr. Rittergutsbes., Polleben	Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 v. Berger, Frl. Rent., Hannover v. Alten, Fr. Baronin m. Bed., Boekum	In Privathäusern: Pension Credé, Leberberg 1 Kühlwetter, Hr. Kais. Bankdirektor m. Fr., Siegen
Goldener Brunnen, Goldgasse 8/10 Wolf, Hr. Architekt m. Fr., Paris Kühler, Hr. Dr., Ilmenau	Grüner Wald, Marktstrasse 10 Bessen, Hr. Kfm., Eilenburg Meyer, Hr. Kfm., Mülhausen (Els.) Happe, Hr. Kfm., Köln Ellinger, Hr. Kfm., Strassburg Cohrs, Hr. Kfm., Berlin Osterberg, Hr. Kfm., Stuttgart Engelhardt, Hr. Kfm., Aachen Lehmann, Hr. Kfm., Berlin Marti, Hr. Notar, Berlin Goebel, Hr. Kfm., Erfurt Schmirenbach, Hr. Kfm., Breckerfeld	Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16/18 Rapp, Hr., Gr.-Umstadt	Geisbergstrasse 14 Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg Braun, Frl., Königsberg Heinemann, Hr. Rent., Hannover
Hotel Burghof, Langgasse 21/23 u. Metzgergasse 30/32 Doeden, Hr. Direktor, Blankenburg Gross, Hr. Kfm., Berlin Berger, Hr. Kfm., Berlin Kallmann, Hr. Kfm., Neubrandenburg Marcusy, Hr. Kfm., Stuttgart Kohn, 2 Hrn. Kfte., Berlin	Hotel Krug, Nikolasstrasse 25 Edelhoff, Hr. Kfm., Iserlohn Heidenreich, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Deul, Hr. Kfm., Dauborn Stork, Hr. Kfm., Lauterbach Saalbach, Hr. Kfm., Bingen	Rhein-Hotel, Rheinstr. 16 Nebel, Hr. Obering., Dortmund	Pension Grandpair, Emserstr. 15/17 Hellige, Fr. Rent., Hannover Schroeder, Hr. Gutsverwalter, Kallstadt
Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36 Emden, Hr. Kfm., Hamburg Lütten, Hr. Kfm., Krefeld v. Koolwyk, Hr. Justizrat, Cleve	Hotel Mehler, Mühlgrasse 7 Aigner, Hr. Leut., Ludwigsburg	Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3 Haeussler, Hr., Köln Goldschmidt, Hr. Kfm., Köln Schlossstein, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Villa Herta, Neubauerstr. 3 Salari, Hr. Stud. chem., Budapest
Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44 Schulte-Oespel, Fr., Oespel	Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Henkels, Hr. Rent., Mödrath Pulchérie - von Docan, Fr. Rent., München Friedberg, Hr. Prof., Köln Karger, Hr. Rent., Stettin	Schützenhof, Schützenhofstr. 4 Hecht, Hr., Köln	Marktstrasse 12 Wungracht, Hr. Offizier, Breisach
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32 Strub, Hr. Kfm., Alsheim Schneider, Hr. Kfm., Frankfurt Neuss, Hr. Kfm., Düsseldorf Harting, Hr. Kfm., Kreuznach Füllmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18 Winkhaus, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Wald	Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8 Nitschke, Hr. Kfm., Chemnitz Schmitz, Hr. Kfm., Köln David, Hr. Direktor, Düsseldorf	Museumstrasse 4 I Widmann, Hr. Oberleut., München
Englischer Hof, Kranzplatz 11 Furst, Hr. Kfm., Budapest	Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29/31 Simon, Fr., Köln Melzer, Hr. Dir., Wien Ourousoff, Hr. m. Fr., Moskau Lindeck, Hr. Fabrikant, Kaiserslautern	Tanus-Hotel, Rheinstrasse 19 Weiss, Hr. Kfm., Ludwigshafen Birk, Hr. Dir., Bonn Dotti, Hr. Kfm., Lautermühl Müller, Hr. Kfm., Nürnberg Fischer, Hr. Kfm., Köln Bender, Hr. Kfm., Frankfurt Meth, Hr. Kfm., Darmstadt	Villa Olanda, Gartenstr. 18/20 Mendelsohn-Bartholdy, Hr. Stud., Erlangen Moos, Hr. Rent., Ulm Leiber, Hr. Maler, Karlsruhe
Hotel Eppele, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring Kohl, Hr. Direktor, Forbach	Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1 Rodebourg, Hr. Ing., Bonn	Hotel Union, Neugasse 7 Hiller, Hr. Kfm., Alzey Egert, Hr. Kfm., Frankfurt Summ, Frl., Meran	Pension Voigt, Tanusstr. 34 Brinckmann, Hr. Major z. D. m. Fr., Hannover
	Hotel Happel, Schillerplatz 4 Kreuzer, Hr. Kfm., Düsseldorf Schloss, Hr. Kfm., Aachen		Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9 Kaiser, Katharine, Guntersblum

Hotel Quisisana - Parkstrasse 5. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. - Fremdenliste am 13. Januar 1908.

Mrs. G. Hockmeyer. - Rittmeister Wätjen. - Frau Bostelmann. - Fräulein Bostelmann. - Frau Ebbinghaus. - Mrs. F. G. Potter. - Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. - Frau M. Pors m. Tochter u. Erzieherin. - Oberstleutnant a. D. von Adelebsen m. Frau u. Fräulein Tochter. - Mrs. Meyer. - Miss Turner. - Ingenieur Ad. Baum. - Frau A. Keding nebst Jungfer Fräulein E. Stecker. - Frau Elisabeth von Slicher. - Frau Baronin Louis de Bethune mit Familie, Gouvernante und Bedienung. - Baron Louis de Bethune. - Herr Ernst von Wedel. - Direktor A. Brinckmann. - Rittergutsbesitzer von Basse und Frau. - Mrs. Jackson. - Miss Jackson. - Herr M. F. Bruch mit Familie. - Herr M. Brashaw. - Miss J. R. Jenkins. - Fabrikbesitzer Leopold Cahn m. Frau u. Fräulein Tochter. - Fräulein von Hoeft. - Frau Traugott und Fräulein Tochter. - Frau Bonn. - Frau M. Wunsch. - Graf Leo von Lütichau. - Rittmeister Isemann. - Referendar Dr. Fred. Nave. - Regierungsbaumeister a. D. C. H. Goedecke. - Frau H. Ledebor. - Frau A. Houtman. - Frau Kammerherr von Voss-Wolfradt mit Bedienung. - Graf von Königsmark. - Gräfin von Königsmark mit Bedienung. - Herr A. H. Ledebor. - Herr August Liebrecht. - Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. - Rittergutsbesitzer Carl Rumpff.

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 1907, in hochmodernster Weise. - Prachtvoller Bau, das Vollkommenste eines Kurhotels in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtung. Grosses Badhaus mit direktem Zutritt aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen, Fango, Süsswasser, Kohlensäure, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vortreffliche Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende. Besitzer: Richard Kolb.

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Bestecke.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

1513

Töchterpensionat I. Ranges

„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.
Hochstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Garten, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12-16).
Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande.
Vorsteherinnen H. Weber und L. Kopp.

RHENSER
Mineralbrunnen
Am Königstuhl zu RHENS
Kgl. Preuss. Staatsmedaille

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung
(Rhein-Nummer) vom 9. April 1908:
„das köstliche, beliebte Getränk“

Lieferung für die Kaiserliche Haushaltung zu Berlin.

Niederlagen in Wiesbaden bei: H. W. Roos Nachf.,
Inh. W. Schupp, Metzgergasse 5, Telephon 2149; Carl
Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115, Tel. 2372;
F. Wirth, Taunusstrasse 9. 1246*

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.

Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.

Telephon 3306. 1561

Wiesbaden am Kochbrunnen

Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an.

Ph. Fuhr.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension - Bäder

Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstände:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507

Zimmer mit und ohne Pension - Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage

Frankfurterstrasse 22

Elektr. Licht - Zentralheizung - Bäder.

Telephon 3172. - Mässige Preise.

1505 Frl. J. u. L. Forst.

Villa Stefanie

Paulinenstrasse 1a 1528

(Frau Henriette Roesgen)

erstklassige Fremdenpension

direkt am Kurhaus u. Theater.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 - Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung,

elektr. Licht. Bäder etc. Vortzgl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vortzgl. Arrangements.

Frau Martha Heinsen, früher

Pension Fürst Bismarck. 1514

Pension Reuter, Villa Svea,

Nerotal 23. a. d. neuen Anlage. 1517

Elegante Etagen u. einzelne Zimmer

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.
Diners u. Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2,50 an.
Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Billard-Zimmer.
Weingrosshandlung
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Weltberühmt
Frequentes Lokal
Ausgewählte Frühstücks- u. Abendkarte
Diner von 12—2 Uhr
von Mk. 1,25 an aufwärts, im Abonnement Ermässigung.
Delikatessen der Saison.
Loesch's Weinstuben
Weingrosshandlung (in altdeutschem Style) Weingrosshandlung.
(Kellereien: Neugasse 4) Besitzer: **Jon. Schmid**. (Kellereien: Neugasse 4) Spiegelgasse 4, nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen Spiegelgasse 4.
Telephon 356
Ausschank
In selbstgepflegter weisser u. roter Tischweine
Weingrosshandlung
1537 Reichhaltiges Lager in Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.
Dessertweine — Kognaks & Champagner.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“
Modernes Hotel
verbunden mit elegantem
Wein- und Bier-Restaurant.
Wein-Salon. — Festsaal.
Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.
Diners von 12—2½ Uhr, Soupers von 6—11 Uhr abends.
Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.
Auto-Garagen. 1543
Bes.: Architekt Fr. Arens Wein-Salon. — Festsaal zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten sehr geeignet.
Telephon 251.

MUTTER ENGEL
Langgasse 52
Restaurant und Weinhandlung
Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal
Diners und Soupers zu Mk. 1,50, 2,00, 2,50 und höher
Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison
Pilsener, Münchener, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.
Nach Schluss des Theaters fertige Platten.
1504
Inh.: **Aug. Zipp.**

Kraft's Milch.
1572 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
♦ ♦ ♦ **Sauermilch** (Dickmilch) **Sahne.** ♦ ♦ ♦
Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.
Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 113.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.
Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Bäder, 70 Zimmer.
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche.
Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
1570 **Oscar Butzmann.**

Bei Muskel- u. Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgien, Migräne, Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Kopfschmerzen, Lähmungsstörungen, Haemorrhoidalleiden etc. über 80% günstige Erfolge durch Anwendung der elektromagnetischen Vibrations-Massage mit eigenartiger Wärmeapplikation in Verbindung elektromagnetischer Durchstrahlung (System E. K. Müller-Zürich).
D. R. P. 137986 u. 148967.
Schmerz- und gefahrlos ohne Entkleidung des Patienten.
Die Verwendung dieser neuesten patentierten Apparate geschieht in Wiesbaden **ausschliesslich im Salus-Institut Wiesbaden** **Luisenstr. Nr. 2** (zu ebener Erde)
Geöffnet: Wochentags von 9—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr. Aerztliche Sprechstunde im Institut von nachmittags 4—6 Uhr. 1569
(Mündliche und schriftliche Auskunft wird auf Wunsch gerne erteilt.)
Telephon 1052. Inhaber **A. BROFFT.**

Kameke, Wiesbaden
Villa Hollandia, Nerotal, Lanzstrasse 1
Atelier f. künstlerische Bildnisse
— Aquarell, Pastell, Oelmalerei — Kunstphotographie. —
Besichtigung der daselbst ausgestellten Bilder täglich zwischen 11 u. 1 Uhr.
1345 Fernsprecher 2515.

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft
Anfertigung nach Mass.
Spezialität:
Alle Sorten Handschuhe.
Glace-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.
Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.
Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.
Wiesbaden, Langgasse 17.
1547 **Gg. Schmitt**
Gegründet 1875.

Berlitz School of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch, Italienisch
Deutsch für Ausländer.
1502

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Freitag, den 15. Januar 1909:
Dutzend- und Fünffingerkarten gültig.
Kümmere dich um Amélie.
(Occupe-toi d'Amélie.)
Schwank in 3 Akten (4 Bilder) von Georges Feydeau. Bearbeitung des Berliner Residenz-Theaters von Bolten-Baekers.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Personen:
Marcel Courbois. Walter Tantz.
van Putzeboom, sein Onkel und Pate aus Holland. Georg Rücker.
Etienne de Milledieu, Marcell's bester Freund. Gustav Birkholz.
Pochet, pensionierter Nachtwachtmeister. Then Tachauer.
Amélie, seine Tochter Agnes Hammer.
Adonis, Diener bei Amélie. Willy Schäfer.
Charlotte, Stubenmädchen bei Marcel. Alice Harden.
Frau Irene de Preuilly. Else Noormann.
Prinz Nicolaus v. Palestrien. Rudolf Bartak.
General Kosnadieff. Friedr. Degener.
Bibichon. Reinhold Hager.
Boas. R. Miltner-Schönan.
Palmyre. Liddy Waldow.
Yvonne. Margot Bischoff.
Der Ständesbeamte Monilett, Diener des Ständesamtes. K. Feistmantel.
Ein kurzsichtiger Herr. Curt Sakrzewski.
Tante Virginie, Pochet's Schwester Clara Krause.
Die kleine Nichte v. Portier. Paula Gerlach.
Reséde. Rosel van Born.
Souzou. Theodora Porst.
Cora. Sofie Schenk.
Pacquerette. M. Schwarzkopf.
Ghismonde. Alice Harden.
Gabi. Selma Wuttke.
Valory. Willa Langer.
Mouchemolle. Ludwig Kepper.
Der Polizeikommissar. Curt Sakrzewski.
Erster) Photo-Georg Albr.
Zweiter) graph-Fritz Herborn.
Ort der Handlung: Paris.
Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Gesichts- u. Körpermassage (ärztlich geprüft) **Hansere — Pedicure**
Fr. S. Bilkenhöfer. 1510
55 Taunusstrasse 55, I. Etage.
Sprechst.: vorm. 10—12, nachm. 2—5.
On parle français. — English spoken.
Pension Hellwig. Dambachtal 36, einf. Zimmer mit u. ohne Pension zu mass. Winterpreisen. Freie, ruhige Lage, 8 Min. vom Kochbr. Vorzügl. Küche. 1588

Königliche Schauspiele.
Freitag, den 15. Januar 1909:
16. Vorstellung.
25. Vorstellung. Abonnement A.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Vorabend:
Das Rheingold.
In 2 Abteilungen von Rich. Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.
Personen:
Wotan. Hr. Schütz.
Donner. Hr. Geisse-Winkel.
Froh. Hr. Friedrich.
Loge.
Fasolt. Hr. Braun.
Fafner.
Alberich. Hr. Rehkopf.
Mime.
Fricka. Fr. Brodmann.
Freia. Fr. Müller-Weiss.
Erda. Fr. Schröter.
Woglinde. Fr. Friedfeldt.
Wellgunde. Fr. Krämer.
Flosshilde. Fr. Schwartz.
Nibelungen.

Schauplätze der Handlung:
1. Szene: In der Tiefe des Rheines.
2. Szene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
3. Szene: Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's.
4. Szene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
* * * Loge: Herr Siegmund Krauss vom Herzogl. Hoftheater zu Dessau als Gast.
* * * Fafner: Herr Hans Keller vom Grossherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe als Gast.
* * * Mime: Herr Anton Passy-Cornet vom Stadttheater in Mainz als Gast.
Nach der ersten Abteilung findet eine Pause von 15 Minuten statt.
Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schick.
Kostümliche Einrichtung: Herr Hofrat Raupp.
Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9½ Uhr.
Erhöhte Preise.

Walhalla-Theater Wiesbaden.
(Neues Operetten-Theater.)
Direktion: H. Norbert.
Telephon Nr. 588.
Freitag, den 15. Januar 1909:
Der tapfere Soldat.
Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson, mit Benutzung von Motiven aus Bernhard Shaw's „Helden“.
Musik von Oskar Straus.
In Szene gesetzt vom Direktor H. Norbert.
Dirigent: Kapellmeister Eugen Mautner.
Personen:
Oberst Kasimir Popoff. Franz Felix.
Aurelia, seine Frau Anna Roosen.
Nadina, beider Tochter. Lizzi Latour.
Mascha, eine Verwandte im Hause Popoffs Marianne Herzka.
Major Alexius Spiridoff. Alex Dittmann.
Bumerli. Eduard Rosen.
Hauptmann Massakroff. Ludw. Nachbauer.
Stephan, ein Diener Max Droz.
Soldaten, Volk. — Ort der Handlung: Bulgarien. Zeit: Mitte der achtziger Jahre.
Schlager der Operette:
„Komm, komm, Held meiner Träume“, Lied, gesungen von Fräulein Lizzi Latour.
„Es war einmal ein Fräulein“, Duett, gesungen von Fräulein Latour und Herr Rosen.
„Drei Frauen sassan am Feuerherd“, Terzett, gesungen von den Damen Herzka, Latour und Roosen.
Anfang 8 Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag: abends 4.30 Uhr.
Sabbath: morgens 9 „
„ Predigt 9.45 „
„ nachmittags 3 „
„ abends 5.45 „
Gottesdienst im Gemeindefaal:
Wochentage: morgens 7.15 Uhr.
„ nachmittags 4.30 „
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10½ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstr. 25.
Freitag: abends 4.45 Uhr.
Sabbath: morgens 8.45 „
„ Jugendgottesdienst 2.15 „
„ nachmittags 3 „
„ abends 5.45 „
Wochentag: morgens 7.15 Uhr.
„ abends 4.30 „

Volks-Theater Wiesbaden.
Direktion: Hans Wilhelmy.
Telephon 810.
Freitag, den 15. Januar 1909:
Stadt und Land
oder
„Der Viehhändler aus Oberösterreich“.
Posse mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Friedr. Kaiser.
In Szene gesetzt vom Direktor Wilhelmy.
Personen:
von Hochfeld, Grosshändler. Emil Römer.
Enlalia, seine Frau Lina Toldte.
Klotilde, seine Tochter. Melly Lenard.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler. Hans Wilhelmy.
Apollonia, seine Frau. Margar. Hamm.
Regina, s. Tochter Marg. Becklin.
von Wellenschlag, Bankier. Arthur Rhode.
Robert, sein Sohn Heinrich Neeb.
von Hupfer. Alfred Heinrichs.
von Glatt. A. Schöndorff.
Haller, Hochfeld's Kassierer. Ludwig Joost.
Faustin, Bedienter Conr. Looske.
Ein Kapellmeister Curt Röder.
Ort der Handlung: Wien.
Zeit: Gegenwart.
Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Theater Wiesbaden.
(Neues Operetten-Theater.)
Direktion: H. Norbert.
Telephon Nr. 588.
Freitag, den 15. Januar 1909:
Der tapfere Soldat.
Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson, mit Benutzung von Motiven aus Bernhard Shaw's „Helden“.
Musik von Oskar Straus.
In Szene gesetzt vom Direktor H. Norbert.
Dirigent: Kapellmeister Eugen Mautner.
Personen:
Oberst Kasimir Popoff. Franz Felix.
Aurelia, seine Frau Anna Roosen.
Nadina, beider Tochter. Lizzi Latour.
Mascha, eine Verwandte im Hause Popoffs Marianne Herzka.
Major Alexius Spiridoff. Alex Dittmann.
Bumerli. Eduard Rosen.
Hauptmann Massakroff. Ludw. Nachbauer.
Stephan, ein Diener Max Droz.
Soldaten, Volk. — Ort der Handlung: Bulgarien. Zeit: Mitte der achtziger Jahre.
Schlager der Operette:
„Komm, komm, Held meiner Träume“, Lied, gesungen von Fräulein Lizzi Latour.
„Es war einmal ein Fräulein“, Duett, gesungen von Fräulein Latour und Herr Rosen.
„Drei Frauen sassan am Feuerherd“, Terzett, gesungen von den Damen Herzka, Latour und Roosen.
Anfang 8 Uhr.